



12/18

GZ: BMLFUW-UW.1.3.2/0204-I/4/2016
ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT

Wien, am 6. September 2016

Gegenstand: Bericht über den österreichischen Beitrag zur internationalen Klimafinanzierung im Jahr 2015

Der Ministerrat hat am 6. Juni 2013 die "Strategie Österreichs zur internationalen Klimafinanzierung für die Jahre 2013-2020" angenommen. Der vorliegende Bericht über die internationale Klimafinanzierung Österreichs im Jahr 2015 basiert auf den Vorgaben der Strategie.

Der Bericht stellt die bisherigen wesentlichen Entwicklungen zur Klimafinanzierungsfrage auf nationaler Ebene und die Daten hinsichtlich des österreichischen Beitrags zur internationalen Klimafinanzierung für das Jahr 2015 vor und gibt einen Ausblick auf künftige Entwicklungen.

Der österreichische Beitrag zur internationalen Klimafinanzierung für das Jahr 2015 setzt sich – wie schon in den Vorjahren – im Einklang mit der Zusage der Industrieländer bei der 15. Vertragsparteienkonferenz des Klimarahmenübereinkommens der Vereinten Nationen (UNFCCC) im Jahr 2009 aus einer breiteren Menge an öffentlichen und privaten Quellen zusammen. Neben nicht-rückzahlbaren öffentlichen Zuschüssen („grants“) wurden dabei auch andere Finanzinstrumente – u.a. öffentliche Kredite („loans“), Anteilskapital („equity“) und Garantien („guarantees“) – erfasst. Private Klimafinanzierungsmittel wurden im Rahmen einer „Testphase“ im kleineren Umfang erfasst; es handelt sich hierbei um Wirtschaftspartnerschaften der ADA. Mittelfristig wird in internationalen Analysen davon ausgegangen, dass die erfassbaren privaten Mittel die öffentlichen Mittel deutlich übersteigen werden.

Der vorläufige österreichische Beitrag zur internationalen Klimafinanzierung für das Kalenderjahr 2015 beträgt insgesamt € 117,53 Mio – auf Basis von Zusagen („commitments“) bei Zuschüssen bzw. Auszahlungen („disbursements“) bei anderen Finanzinstrumenten – und setzt sich hauptsächlich aus folgenden Beträgen zusammen: Im Bereich der öffentlichen Klimafinanzierung konnten € 42,33 Mio an nicht rückzahlbaren bilateralen und multilateralen Zuschüssen und € 74,63 Mio an anderen Finanzinstrumenten erfasst werden.

Im Rahmen der Erstkapitalisierung des Green Climate Fund habe ich in Absprache mit dem Herrn Finanzminister einen österreichischen Beitrag von US \$ 25 Mio für die Jahre 2015 bis 2018 zugesagt. Ich bemühe mich weiterhin, wie bei der Vertragsparteienkonferenz der UNFCCC in Lima angekündigt, um eine Verdoppelung dieser Mittel unter Beteiligung von Bundesländern und Wirtschaft. In diesem Rahmen habe ich erst kürzlich den Beitrag meines Ressorts um weitere 6 Mio aufgestockt.



Die unter dem Vorsitz des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft gemäß der Strategie eingerichtete Arbeitsgruppe internationale Klimafinanzierung (AGIK) behandelte unter anderem die Qualitätssicherung für das Klimafinanzierungsprogramm sowie Berichte über Entwicklungen im GCF sowie in OECD-DAC.

Im Übrigen verweise ich auf den dem Ministerratsvortrag angeschlossenen Bericht zur internationalen Klimafinanzierung 2015 und stelle im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen und dem Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zustimmend zur Kenntnis nehmen.

Der Bundesminister:
Rupprechter